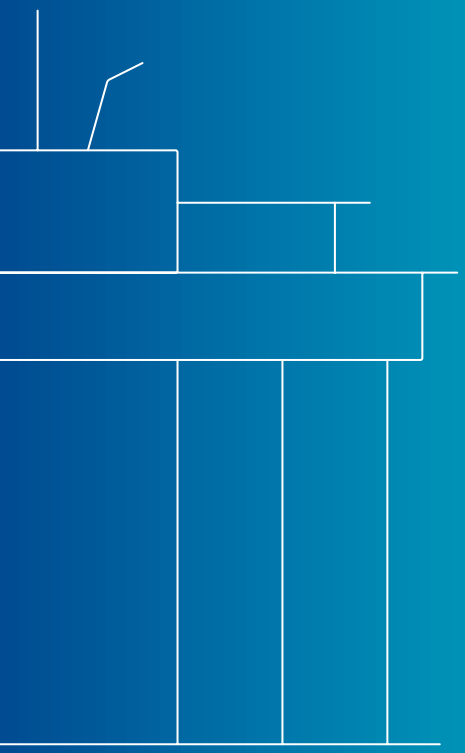
DGAP

Advancing foreign policy. Since 1955.



JAHRESBERICHT 2021/22

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP) forscht und berät zu den aktuellen Themen und Trends der deutschen Außenpolitik.

Als unabhängige, überparteiliche und gemeinnützige Experten- und Mitgliederorganisation prägt sie seit über 65 Jahren die außenpolitische Debatte in Deutschland und trägt zur internationalen Vermittlung deutscher Politik bei.

DGAP

Advancing foreign policy. Since 1955.

JAHRESBERICHT 2021/22

INHALT

2 Brief des Präsidenten Dr. Thomas Enders
4 Die DGAP und die Bundestagswahl 2021
6 Was die DGAP bewegte
20 75 Jahre Zeitschrift Internationale Politik

24 ANHANG
24 Gremien und Struktur der DGAP
26 Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
30 Mitgliederstatistik und Regionalforen
32 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in den Regionalforen und bei der Jungen DGAP
34 Die Unterstützerinnen und Unterstützer der DGAP
36 Finanzbericht 2021
40 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei der DGAP
40 Impressum und Bildnachweise

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DER DGAP,

am 24. Februar wurden wir Zeugen einer Zäsur in der europäischen Sicherheitsordnung. Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine hat seit Jahrzehnten währende Gewissheiten und Partnerschaften zunichte gemacht und den Frieden in Europa beendet. Nur wenige Tage nach Kriegsbeginn sprach Bundeskanzler Olaf Scholz von einer „Zeitenwende". Doch wie sollte dieser epochale Wandel in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft konkret gestaltet werden, um Sicherheit und Erfolg für Deutschland und seine Verbündeten zu gewährleisten, und zwar sowohl rasch als auch langfristig?

Wir als DGAP wollen darauf Antworten finden. Der gelungenen Aufstellung unseres erweiterten Forschungsinstituts verdanken wir nicht nur eine große Zahl an Medienauftritten; Expertinnen und Experten unseres Hauses werden Herausforderungen und Chancen der „Zeitenwende" mit Blick auf die Politikfelder Sicherheit und Verteidigung, internationale Ordnung, Klima, Geoökonomie, Technologie und Migration auch weiter analysieren. Daraus leiten wir Handlungsoptionen für politische Verantwortliche ab – öffentlich und in vertraulichen Formaten.

Eine große Bandbreite an Expertise und die richtigen Zugänge zur Politik sind für unsere Arbeit als Think Tank fundamental. Ich freue mich, dass wir die DGAP mit zwei neuen Themenschwerpunkten noch stärker in der außenpolitischen Debatte positionieren konnten. Das Programm Internationale Ordnung und Demokratie unter Leitung des Russland- und Osteuropaexperten Dr. Stefan Meister hat sich gerade mit Blick auf Analysen zum Krieg gegen die Ukraine kompetent und stark profiliert. Unser 2021 gegründetes Zentrum für Klima und Außenpolitik erforscht den Klimawandel als sicherheitspolitisches Risiko hervorragend. Mit Dr. Kira Vinke und ihrem Team verfügen wir über ausgezeichneten Sachverstand zur Klimaaußenpolitik.

Eine stärkere Vernetzung unserer Themen- und Politikfelder liegt uns im Sinne einer integrierten Außenpolitik besonders am Herzen. Mit isolierten Ansätzen ist nichts mehr zu gewinnen: Außenpolitik, Innen- und Wirtschaftspolitik müssen stärker ineinandergreifen, wobei Sicherheit und eine größere Wehrhaftigkeit gewiss dauerhaft eine besonders große Rolle spielen müssen.

Diese übergreifende Vernetzung gelingt der Zeitschrift Internationale Politik (IP) ein ums andere Mal. Nicht nur ihre Titelstrecken werden hohen Ansprüchen ihrer Leserschaft gerecht, auch insgesamt hat die IP ihre Rolle als unverzichtbare Plattform der außenpolitischen Debatte weiter gestärkt, ist Themenradar und Impulsgeber. Über den anhaltenden Erfolg der IP Specials freue ich mich, und auch die englische Online-Ausgabe Internationale Politik Quarterly hat mit hochkarätigen

und kritischen Impulsen erfreulich Publikum und Reichweite ausbauen können.

Wir hatten nicht nur 2021, sondern auch in diesem Jahr einen Wechsel in der operativen Spitze des Hauses zu verkraften. Cathryn Clüver Ashbrook will ich für ihre Arbeit herzlich danken. Unsere Geschäftsführer Martin Bialecki und Dr. Thorsten Klaßen sowie unser Vizepräsident Rolf Nikel haben die DGAP in den kritischen Phasen der Transition in hervorragender Art und Weise auf Kurs gehalten. Dabei wurden sie von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft unterstützt, und bei ihnen allen bedanke ich mich ganz herzlich für ihr außerordentliches Engagement. Natürlich freuen wir uns nun auf die Zeit mit Dr. Guntram Wolff, der im August als neuer Direktor das Ruder der DGAP übernehmen wird. Mit ihm haben wir nicht nur einen erfahrenen und erfolgreichen Institutsleiter gewonnen, sondern auch einen hochrenommierten Forscher, dessen wertvolles europäisches Netzwerk der Internationalisierung der DGAP von Nutzen sein wird.

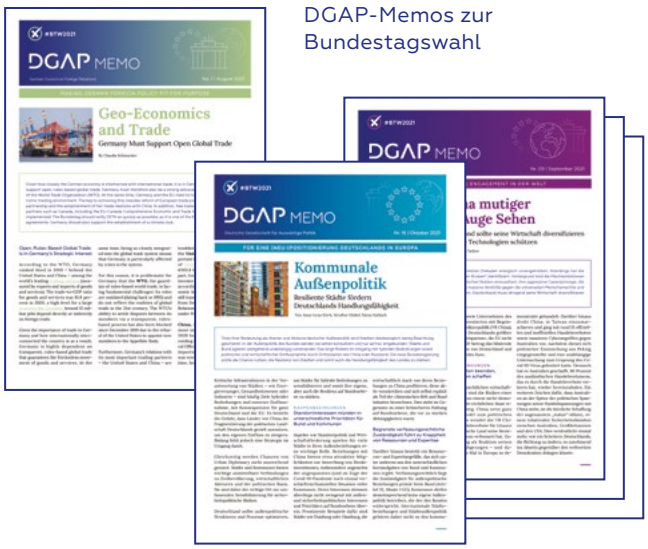
Für eine erfolgreiche Forschungs- und Beratungsarbeit werden wir weiter auf Sie als Mitglieder und Wegbegleiter unseres Hauses angewiesen sein. In nicht einfacher Zeit haben Sie bei Veranstaltungen die Diskussionen belebt und auch die wichtigen Netzwerke der DGAP erweitert – trotz eines zweiten Pandemiejahres. Ich freue mich, Sie nun immer wieder auch persönlich im Haus begrüßen zu dürfen. Ich danke Ihnen für Ihr großes Engagement und Ihre Treue.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir in den kommenden Monaten das Profil der DGAP als unverzichtbare Stimme in der außenpolitischen Debatte weiter schärfen und das Haus fokussiert profilieren können. Die tiefen Krisen unserer Zeit verdeutlichen: Die Arbeit der DGAP wird mehr denn je gebraucht.

Ihr
Tom Enders

BUNDESTAGSWAHL 2021: ENDE DER ÄRA MERKEL, BEGINN DER ERSTEN AMPELKOALITION

Die Bundestagswahl im September 2021 bedeutete nicht nur das Ende der 16-jährigen Kanzlerschaft von Angela Merkel, sondern brachte unter der Führung von Kanzler Olaf Scholz erstmalig in der deutschen Geschichte eine Ampelkoalition an die Regierung. Schon vor der Wahl stand fest: Unabhängig vom Ausgang würde vor dem Hintergrund sich verschiebender Machtverhältnisse in der Welt die nachfolgende Legislaturperiode mit einer Neuausrichtung der deutschen Sicherheits- und Außenpolitik einhergehen müssen. Die DGAP konnte sich dabei als wichtige Adresse für außenpolitische Debatten und Gestaltung profilieren – nicht nur in Berlin, sondern im Rahmen ihrer Regionalforen und Strategie zur dezentralen Politikvermittlung auch deutschlandweit. So haben wir im Vorfeld der Wahl außen- und sicherheitspolitisch relevante Themen identifiziert und diskutiert, um der nachfolgenden Bundesregierung konstruktive Handlungsempfehlungen zu geben. Im umfangreichen Bundestagswahl-Dossier haben wir Publikationen, Informationen und Veranstaltungen für Sie zusammengetragen. Große Aufmerksamkeit bekam der Bericht „Smarte Souveränität“: In einem zehnmonatigen Reflexions- und Strategieprozess hat die DGAP gemeinsam mit einer Gruppe namhafter außenpolitischer Expertinnen und Experten diskutiert, wie handlungsfähig die deutsche Außenpolitik ist. Entstanden sind zehn Aktionspläne für die neue Bundesregierung, um mit den komplexen außenpolitischen Chancen und Herausforderungen bestmöglich umzugehen.



DGAP-Memos zur Bundestagswahl

DGAP-Bericht „Smarte Souveränität“

DGAP-Direktorin Cathryn Clüver Ashbrook empfing während des Wahlkampfs 2021 prominente Gäste in der Rauchstraße. Darunter den damaligen Finanzminister und SPD-Kanzlerkandidaten Olaf Scholz.

Unter dem Motto „Prioritäten für die nächste Bundesregierung“ haben Expertinnen und Experten in 22 Memos ihre Empfehlungen formuliert – unterteilt in die drei Themencluster:

1. Für mehr Handlungsfähigkeit der deutschen Außenpolitik
2. Für eine (Neu-)Positionierung Deutschlands in Europa
3. Für mehr deutsches Engagement in der Welt

Die Memos thematisierten etwa die Bedeutung einer starken deutschen Klimaaußenpolitik im Rahmen internationaler Kooperationen und diskutierten eine Budgeterhöhung für Verteidigung. Ebenso analysierten Expertinnen und Experten Reformvorschläge für die Eurozone, die Relevanz kommunaler Außenpolitik und die Notwendigkeit eines realistischen Umgangs mit China und Russland sowie nachhaltiger Migrationspolitik.

Viele der in der DGAP formulierten Handlungsoptionen waren nur wenige Monate später als Diskussionsgrundlage politischer Verantwortlicher, im Koalitionsvertrag und auf der politischen Agenda der Ampelregierung wiederzufinden.

Ein großer Erfolg war unser kuratierter Wahlprogrammvergleich. Wir wollten wissen: Wie stehen die verschiedenen Parteien zu den strategisch relevanten Themen Europa-, Außen-, Klima- und Sicherheitspolitik sowie Geoökonomie, Migration und Digitalisierung? Der Blick auf die diversen Positionen brachte einen prägnanten und aufschlussreichen Überblick – und eindrucksvolle Nutzerzahlen.

Nicht zu vergessen sind die Veranstaltungen mit hochkarätigen Gästen in der Rauchstraße. Olaf Scholz, zu dem Zeitpunkt noch SPD-Kanzlerkandidat, hielt Ende Juni eine außenpolitische Grundsatzrede in der DGAP. Mit der damaligen Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer sprachen wir über den Abzug aus Afghanistan und die Rolle der NATO und mit dem Grünen-Politiker Cem Özdemir über grüne Außenpolitik.

Russlands Angriff auf die Ukraine hat die Ampelregierung unmittelbar nach der Amtsübernahme mit einer sicherheitspolitischen Zäsur und großen Herausforderungen konfrontiert. Die Regierung bei der Bewältigung dieser „Zeitenwende“ auch kritisch zu begleiten und zu beraten, ist ein zentrales Anliegen der DGAP.

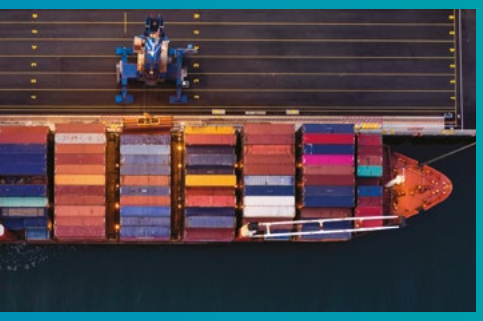
USA und China – Großmächte im Wettbewerb.

WAS DIE DGAP **2021/2022** BEWEGTE

Auslöser einer sicherheitspolitischen „Zeitenwende“: Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Richtungsweisende Wahlen in Europa: Deutschland bekommt erstmalig eine Ampelkoalition, Ungarn und Frankreich bereits bekannte Staatsoberhäupter.

Deutschland und Europa brauchen geoökonomische Strategien, um im globalen Wettbewerb zu bestehen.



Digitale Souveränität und eine Führungsrolle in der Gestaltung von Cybernormen, Internet Governance und technologischen Standards sind wesentlich für Europas Resilienz und Sicherheit.

Erfolgreiche Klimaaußenpolitik muss den Klimawandel als sicherheitspolitisches Risiko ernst nehmen.

Klimawandel und kriegerische Konflikte weltweit führen zu Flucht und machen konstruktive Migrationsdebatten unabdingbar.

2021

Die DGAP hat auch 2021/2022 mit zahlreichen Publikationen, hochkarätig besetzten Diskussionsrunden sowie erfolgreichen Social-Media-Aktivitäten die außenpolitische Debatte in Deutschland wesentlich mitgestaltet. Ausgewählte Highlights geben im Folgenden einen Überblick.

VIDEO

Youtube-Video der außenpolitischen Grundsatzrede von Olaf Scholz.

EVENT

Olaf Scholz wird am 28. Juni von DGAP-Vizepräsident Rolf Nikel in der DGAP begrüßt.

PUBLIKATIONSREIHE

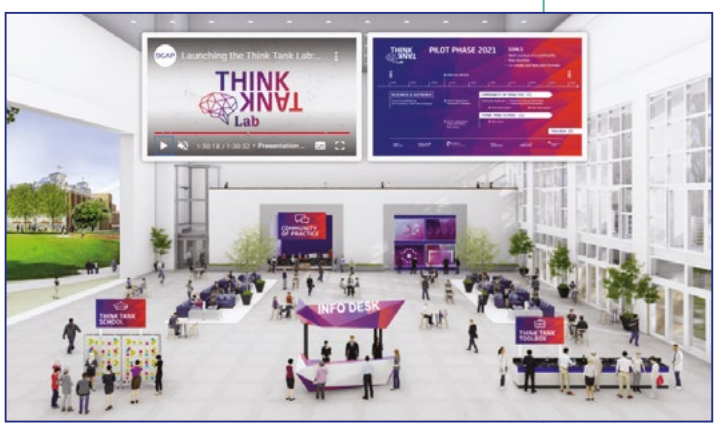
Das von der Stiftung Mercator geförderte Projekt „Ideenwerkstatt Deutsche Außenpolitik" versteht sich als Reflektionsprozess zur Stärkung der Handlungsfähigkeit deutscher und europäischer Außenpolitik.

22

vertrauliche Studiengruppen und Gesprächskreise im Jahr 2021

JUNI

KICK-OFF EVENT



@ThinkTank_Lab

Das neu gegründete Think Tank Lab fördert die ko-kreative Weiterentwicklung der deutschen Think Tank-Landschaft mit Angeboten für Weiterbildung, Austausch von Good Practices und Impulsen für wirkungsorientierte Think Tank-Arbeit.

EVENT-REIHE

Die Junge DGAP hat eine Reihe von Interviews mit Nachwuchskandidatinnen und -kandidaten für die Bundestagswahl 2021 auf Instagram geführt.

Dr. Stefan Meister, Russland- und Osteuropaexperte, übernimmt die Leitung des neuen DGAP-Programms Internationale Ordnung und Demokratie.

EVENT-REIHE

Digitale Veranstaltungsreihe gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (KAS) anlässlich der Fußball-EM 2021.

PUBLIKATION

Strategische Vorausschau – „Strategic Foresight" – wird in der DGAP-Forschungsarbeit als Instrument für nachhaltig ausgerichtete Politikberatung eingesetzt. Mithilfe von Szenarien können mögliche Entwicklungen durchgespielt und antizipiert werden.

JULI

AUGUST

ZEITSCHRIFT IP

Zum Ende von Angela Merkels Kanzlerschaft widmet sich die Zeitschrift Internationale Politik Quarterly in ihrer Sommerausgabe der Zeit nach der Ära Merkel.

211

Fachpublikationen im Jahr 2021

EVENT

Annegret Kramp-Karrenbauer, zu der Zeit Bundesverteidigungsministerin, spricht am 6. Juli in der DGAP über den Abzug aus Afghanistan, bewaffnete Drohnen und Russland.

Youtube-Video des Events

PUBLIKATION

DGAP COMMENTARY

Assessing China and Russia's Influence on the German Parliamentary Elections

Der im Vorfeld der Bundestagswahl erschienene Beitrag „Assessing China and Russia's Influence on the German Parliamentary Elections" war einer der meistgelesenen Kommentare des Jahres.

Grünen-Politiker Cem Özdemir stellt am 13. September bei einer von Cathryn Clüver Ashbrook moderierten Debatte Impulse für eine grüne Außenpolitik vor.

Mit dem Spinelli Forum, dem Deutsch-Italienischen Nachwuchskräfte-Dialog, stärken die DGAP und das Istituto per gli Studi di Politica Internazionale (ISPI) den Austausch zwischen der jungen Generation.

#BTW21

Im umfangreichen Bundestagswahl-Dossier finden sich ein Wahlprogrammvergleich, Publikationen wie die Reihe „DGAP Memos“ sowie zahlreiche Veranstaltungen und Social-Media-Aktivitäten.

PUBLIKATIONSREIHE

SEPTEMBER

Die DGAP heißt zum 1. September Dr. Kira Vinke als Leiterin des neu gegründeten Zentrums für Klima und Außenpolitik willkommen.

3.193

Zitate, Interviews und Nennungen in den Medien im Jahr 2021

LAUNCH-EVENT

Im Rahmen des von der Stiftung Mercator geförderten Projekts Ideenwerkstatt Deutsche Außenpolitik entstand der Bericht „Smarte Souveränität". Autorinnen und Autoren einer interdisziplinären Strategiegruppe skizzieren in zehn Aktionsplänen, wie die neue Bundesregierung Deutschlands und Europas Handlungsfähigkeit stärken und international Gestaltungskraft zurückgewinnen kann.

EVENT-REIHE

Gemeinsam mit den Diplomats of Color hat die Junge DGAP eine Bestandsaufnahme des neuen Bundestags in puncto Vielfalt vorgenommen. Die Veranstaltung: „Vielfalt als Chance – der neue Bundestag als Spiegel der Gesellschaft?“ ist Teil der Reihe „Imagining a Foreign Policy with Equity at its Core – Außenpolitik neu denken“.

NOVEMBER

OKTOBER

AWARD

Sylke Tempel Essaypreis

Mit ihrem Text „Mythen der Polarisierung – und was wir ändern müssen“ hat Paula Köhler (Stiftung Wissenschaft und Politik) den Sylke-Tempel-Essaypreis 2021 gewonnen, der jährlich von der Zeitschrift Internationale Politik und dem Netzwerk Women in International Security (WIIS) ausgelobt wird. Wir gratulieren!

ZOOM

878
interne und externe Meetings

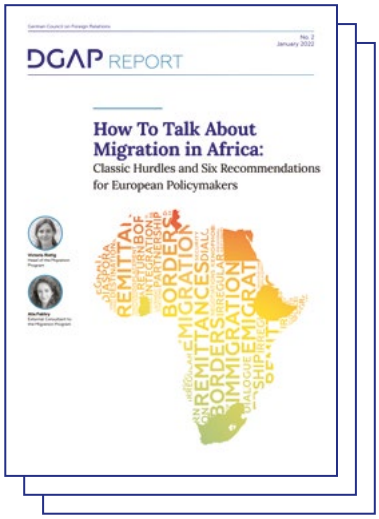
918.397
Meeting-Minuten

15.713
Teilnehmende von April 2021 bis April 2022

DEZEMBER

PUBLIKATION

Im Rahmen des Projekts „From Here to EU: How to Talk about Migration in Africa“ haben sich Expertinnen des Migrationsprogramms mit Debatten zu Flucht und Auswanderung in verschiedenen afrikanischen Ländern auseinandergesetzt und sie im Hinblick auf ihre Bedeutung für die deutsche und europäische Außenpolitik analysiert.

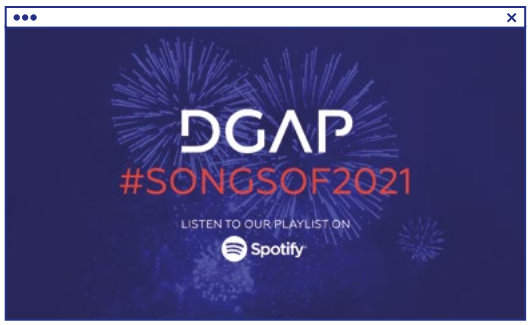


158

Fachkonferenzen und Mitgliederveranstaltungen im Jahr 2021

Das Trainingsprogramm International Futures ist nur ein Beispiel für die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit der DGAP mit dem Auswärtigen Amt. Im Rahmen der gemeinsamen Initiative mit BMZ und dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) werden Netzwerke zwischen jungen Führungskräften aus aller Welt gestärkt.

Über Angela Merkels Songauswahl beim Großen Zapfenstreich wurde viel diskutiert. Was wir als #TeamDGAP im Jahr 2021 gehört und wie wir uns in die Feiertage verabschiedet haben, gab es unter #Songsof2021-#Playlist auf Spotify zu hören.

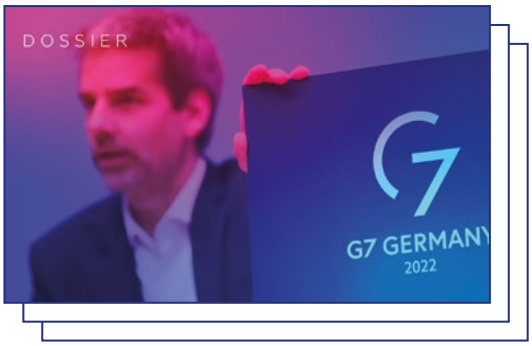


2022

JANUAR

PUBLIKATIONSREIHE

Anlässlich der Übernahme der G7-Präsidentschaft durch Deutschland im Januar 2022 haben wir ein G7-Dossier mit Publikationen und Veranstaltungen zum Thema erstellt.

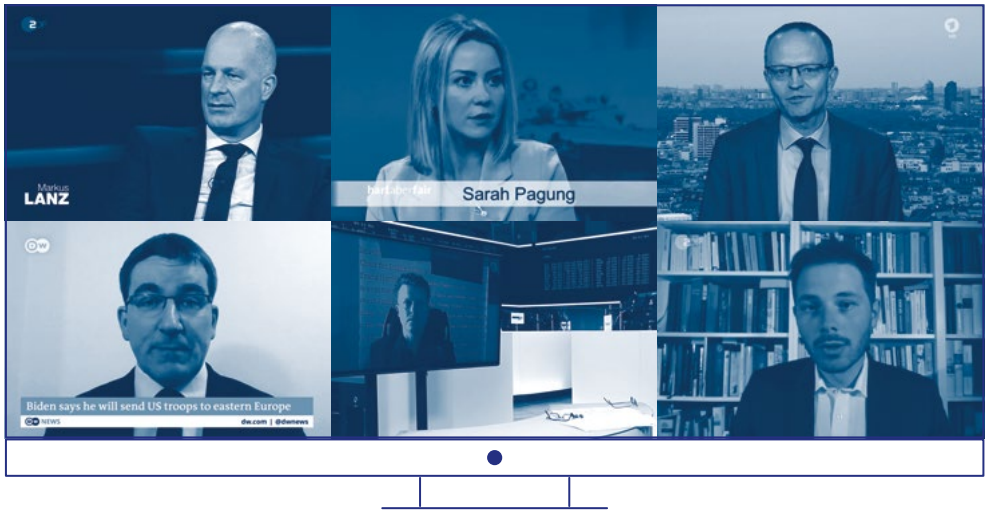


FEBRUAR

PUBLIKATIONSREIHE

Am 24. Februar hat Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen und damit die bisherige europäische Sicherheitsordnung zerstört. Wie Deutschland und Europa mit dieser Aggression umgehen können und sollen, hat die DGAP in Analysen, Kommentaren und Policy Briefs erörtert. Zu finden in unserem Russland-Ukraine-Dossier.

Mit dem wöchentlichen Morning Briefing „Russia's Invasion of Ukraine" haben DGAP-Expertinnen und -Experten bereits in der ersten Woche des russischen Angriffs auf die Ukraine die Hintergründe und Entwicklungen des Krieges beleuchtet und Handlungsoptionen für die Politik erörtert.



Gefragte TV-Gäste: DGAP-Expertinnen und -Experten sind in Debatten und Interviews zur aktuellen Politik stark präsent.

APRIL

MÄRZ

Wahlsieger Viktor Orbán bleibt ungarischer Ministerpräsident. Eine Herausforderung für die Meinungsfreiheit und unabhängige Justiz im Land sowie die europäische Zusammenarbeit.

Link zum Youtube-Video

Die DGAP begleitet mit Publikationen, Social-Media-Beiträgen und Expertise die französische Präsidentschaftswahl. Diese ist nicht nur für das deutsch-französische Verhältnis, sondern auch für die Einheit der EU richtungsweisend.

PUBLIKATIONSREIHE

Angesichts Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine hat Bundeskanzler Olaf Scholz eine „Zeitenwende“ in der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik proklamiert. Doch wie kann diese mit Blick auf Russland konkret umgesetzt werden? DGAP-Expertinnen und -Experten geben in einem Auftaktpapier zur „Zeitenwende“ Antwort.

ZEITSCHRIFT IP

Dass Außenpolitik keine himmlischen Grenzen kennt, zeigt die Zeitschrift Internationale Politik mit ihrer März-April-Ausgabe „Die Welt ist nicht genug: Geopolitik im All“.

In der „What-If“-Reihe identifiziert die DGAP mit der Methode der strategischen Vorausschau mögliche Zukunftsszenarien rund um schwarze Schwäne (unwahrscheinliche Ereignisse), graue Nashörner (wahrscheinliche, doch verdrängte Probleme) und Elefanten im Raum (offensichtliche, doch unausgesprochene Probleme).

#WHATIF

PUBLIKATIONSREIHE

EVENT

Die DGAP und die Stadt Essen geben jungen Menschen im Rahmen eines Fotowettbewerbs die Möglichkeit, ihr ganz persönliches Europa zu zeigen.

MAI

#AUSBLICK

EVENT

Am 23. und 24. Mai findet der Think7-Gipfel statt, der gemeinsam von der Global Solutions Initiative und dem Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) in Partnerschaft mit DGAP, der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) und dem Aspen Institute Germany organisiert wird.

DIREKTION

Wir freuen uns, ab dem 1. August Dr. Guntram Wolff als neuen Direktor der DGAP begrüßen zu dürfen.

UMBAU

Dem Wachstum und der inneren Modernisierung der DGAP möchten wir Rechnung tragen: durch den Umbau und die äußere Modernisierung unseres Hauses. Ein Projekt, das wir in diesem Jahr weiter vorantreiben werden.

75 JAHRE INTERNATIONALE POLITIK

Kann eine „Zeitschrift für globales Denken“ noch zeitgemäß sein, wenn ihr Berichtsgegenstand sich immer schneller ändert, wenn Papierpreise explodieren und große Teile der Publizistik ins Digitale wandern? Die Zeitschrift IP kann. Sogar erfolgreich. Sie wird sich nach ihrem Jubiläumsjahr weiter wandeln, um ihre Position in einem umkämpften Markt zu halten und auszubauen – ohne dabei freilich ihren Markenkern zu beschädigen. Der ist: Kompetenz, Kontext, Tiefe. Der Anpassungsdruck auf die Zeitschrift, der wird allerdings nie mehr weggehen. Gespeist wird er aus wenigstens drei reichen Quellen: aus der Veränderungsdynamik der Politik und relevanter Akteure, dem Marktumfeld und den Anforderungen des Publikums. Die IP aber bringt dafür alles Potenzial mit: Dynamik, Relevanz und Tradition.

Im Juli 1946 vom damals gerade 25-jährigen Wilhelm Cornides als „Europa-Archiv“ ins Leben gerufen, wird die Zeitschrift 1995 in „Internationale Politik“ umbenannt. Von 1949 an erscheinen die „blauen Hefte“ alle zwei Wochen, die „weiße IP“ dann ab 1995 monatlich. Heute kommt die Printausgabe alle zwei Monate, wir haben sie zu einem veritablen Magazin vollständig relauncht und entwickeln sie seither permanent sanft weiter. Der Gestaltungsanspruch ist ein doppelter: klar unterscheidbare Heftteile und gute Optiken hier, analytische Kraft und Wegweisung dort. Unsere Leserschaft ist aktiv, kenntnisreich und kritisch – und sie wächst, das können dieser Tage nicht viele Zeitschriften für sich in Anspruch nehmen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Dieser Dank gilt vor allem unseren Autorinnen und Autoren, mittlerweile gehen sie in die Tausende; nichts wäre die Zeitschrift ohne sie. Mit ihnen machen wir die IP zu einem der wichtigsten Transmissionsriemen zwischen Politik, Expertentum und Öffentlichkeit. Ein solcher Transmissionsriemen ist 2022 ff. nötiger denn je, wird doch aus dem Label „Zeitenwende“ noch keine gute Außenpolitik. Als Medium wird die IP immer mehr angenommen, ob online, via soziale Medien oder in unseren Webtalks: Wir liefern den Kontext über die oft zwangsläufige Kurzatmigkeit von Tagespolitik hinaus, bieten Optionen an und Szenarien, Denkräume und eine klare Haltung. Print und Online, Tempo und Tiefe: Die IP ist farbiger geworden und zugänglicher, flacher keineswegs. Dass zumal die thematischen Tiefenbohrungen der IP Specials so gut angenommen werden, freut uns sehr.

Alles entspannt also? Sicher nicht. Eine Welt in anhaltend quecksilbriger Unordnung zumindest in ihren wesentlichen Entwicklungen in das Gefäß von 128 Seiten bannen zu wollen, ist eine immer größere Herausforderung. Das im Sinne der Lesenden beste Maß zu finden zwischen Langstrecke und Kurzformat, ebenso. Und was mittlerweile alles Außenpolitik ist (und sein muss!), vernetzt und integriert beleuchtet sein will, analysiert und vorempfunden … Jedes Mal ist das eine kleine Komposition, und sie macht uns große Freude. Unseren Leserinnen und Lesern hoffentlich auch – denn Sie sind es, für die wir die IP machen: Es ist ja Ihre Zeitschrift. Bleiben Sie uns gewogen!

0

Euro Defizit

LUISA NEUBAUER
FRIDAYS FOR FUTURE

„Die IP umarmt Komplexität und macht aus Dualismen Dialektik, ich gratuliere sehr herzlich!“

75

Jahre gibt es die IP. 1946 erschien das erste Europa-Archiv, seit 1995 heißt die Zeitschrift Internationale Politik.

CEM ÖZDEMIR
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

„Die IP ist wichtig, weil sie die vielfältigen Herausforderungen in der Außenpolitik exzellent einordnet und spannende Hintergründe liefert. Die Lektüre ist stets ein Genuss!“

50.465

Profilbesuche hatte der Twitteraccount der IP im Jahr 2021

PROF. DR. THOMAS RISSE
PROFESSOR FÜR INTERNATIONALE POLITIK

„Ich empfehle die IP sehr gerne, weil sie der deutschen Außenpolitik Orientierungswissen in einer immer turbulenteren Welt bereitstellt.“

396

Tweets im Jahre 2021

268.052

Bögen Papier wurden 2021 für die 13 Ausgaben der IP sowie der Specials insgesamt bedruckt. 19.764 davon für die Umschläge.

DR. STEFANIE BABST
POLITISCHE BERATERIN UND EX-NATO-CHEFSTRATEGIN

„Neue Einblicke und Perspektiven entstehen selten in Echoräumen, sondern eher durch wirbelhafte Bewegungen im Kopf. Das schafft die IP sehr gut mit meinem."

9

feste und freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Redaktion

196

Autorinnen, Autoren und Interviewpartnerinnen und -partner im Jahr 2021, darunter Daniela Schwarzer, Klaus-Dieter Frankenberger, Annegret Kramp-Karrenbauer, Omid Nouripour, Constanze Stelzenmüller und Thomas Kleine-Brockhoff.

NORA MÜLLER
LEITERIN HAUPTSTADTBÜRO, KÖRBER-STIFTUNG

„Ich empfehle die IP, weil sie nicht nur außenpolitische Pflichtlektüre ist, sondern es einfach Spaß macht, sie zu lesen."

81

empfohlene oder rezensierte Bücher

PROF. DR. KARL KAISER
EHEMALIGER FORSCHUNGSDIREKTOR DER DGAP

„Für die Außenwelt wurde das Europa-Archiv, Vorläufer der IP, zu einem verlässlichen Gradmesser der außenpolitischen Diskussion."

GREMIEN UND STRUKTUR DER DGAP

Stand: 30. April 2022

VORSTAND

Dr. Thomas Enders
Präsident
Botschafter Rolf Nikel
Vizepräsident
Jutta Freifrau von Falkenhausen
Syndika
Georg Graf Waldersee
Schatzmeister
Dr. Thomas Bagger
Joanna Klever
Geraldine Schroeder
Prof. Dr. Daniela Schwarzer
Marcus Wassenberg

Ex officio Mitglieder des Vorstandes:

Dr. Guntram Wolff
Direktor (ab 01.08.2022)
Dr. Thorsten Klaßen
Verwaltungsdirektor
Martin Bialecki
Chefredakteur Zeitschrift Internationale Politik

PRÄSIDIUM

Niels Annen
Dr. Stefanie Babst
Dr. Katarina Barley
Elmar Brok
Henri de Castries
Sawsan Chebli
Bijan Djir-Sarai
Katrin Gaertner
Prof. Dr. Timothy Garton Ash
Dr. Stephan Goetz
Prof. Dr. Armin Grunwald
Eric Gujer
Jürgen Hardt
Fiona Hill
Christiane Hoffmann
Matthias Höhn
Prof. Dr. Wolfgang Ischinger
Dr. Christian Jacobs
Eckart von Klaeden
Alexander Graf Lambsdorff
Dr. Joachim Lang
Dr. Anja Langenbucher
Prof. Dr. Kurt Lauk
Antje Leendertse
Prof. Dr. Klaus Mangold
David McAllister
Claudia Nemat
Dr. Hannah Neumann
Günther Oettinger
Christopher Freiherr von Oppenheim
Prof. Dr. Thomas Risse
Dr. Norbert Röttgen
Herbert J. Scheidt
Dr. Nils Schmid
Dr. Frithjof Schmidt
Prof. Dr. Mikkel Vedby Rasmussen
Dr. Johann Wadephul
Prof. Dr. Natasha Wunsch

EHRENMITGLIEDER

Dr. Arend Oetker
Ehrenpräsident
Dr. Ursula Braun
Dr. Klaus von Dohnanyi
Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Kaiser
Hans-Ulrich Klose
Prof. Dr. Rita Süssmuth
Prof. h.c. Günter Verheugen
Dr. Antje Vollmer

FÖRDERERKREIS DER DGAP E.V.

Zur effektiven Unterstützung der DGAP schlossen sich bereits 1955 zahlreiche Unternehmen, Institutionen, Stiftungen und Verbände in einem eigenen gemeinnützigen Verein zusammen, dem Fördererkreis der DGAP e.V.

Geschäftsführender Vorstand
Dr. Thomas Enders
Vorsitzender
Dr. Thorsten Klaßen
Stellvertretender Vorsitzender
Georg Graf Waldersee
Schatzmeister

Weitere Vorstandsmitglieder
Dr. Caroline King
Dr. Joachim Lang
Dr. Bernhard Rabert

DGAP CONSULTING GMBH

Die DGAP Consulting GmbH wurde im September 2011 als Tochtergesellschaft des Fördererkreises der DGAP e.V. gegründet. Die DGAP Consulting GmbH verfolgt das Ziel, durch ihre Geschäftstätigkeit Überschüsse zu erwirtschaften, die über den Fördererkreis langfristig wieder der DGAP zur Finanzierung ihrer gemeinnützigen Arbeit zufließen.

Geschäftsführer
Stefan Dauwe

STIFTUNG DER DGAP FÜR AUSWÄRTIGE POLITIK

Um die DGAP auf Dauer als unabhängige Akteurin und Impulsgeberin für die außenpolitische Diskussion zu erhalten, wurde 2010 die Stiftung der DGAP für Auswärtige Politik eingerichtet.

Vorstand
Dr. Thorsten Klaßen
Prof. Dr. Daniela Schwarzer

Stiftungsrat
Dr. Arend Oetker
Präsident
Dr. Tessen von Heydebreck
Vizepräsident
Botschafter Rolf Nikel
Jutta Freifrau von Falkenhausen
Fritjof von Nordenskjöld
Herbert J. Scheidt

DIE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER DGAP

Stand: 30. April 2022 | *ausgeschieden 2021/2022

DGAP GESELLSCHAFT

Dr. Thomas Enders
Präsident
Botschafter Rolf Nikel
Vizepräsident
Cathryn Clüver Ashbrook*
(bis 15.02.2022)
Direktorin, Mitglied der Geschäftsführung
Dr. Guntram Wolff
(ab 01.08.2022)
Direktor, Mitglied der Geschäftsführung
Dr. Thorsten Klaßen
Verwaltungsdirektor, Mitglied der Geschäftsführung
Martin Bialecki
Chefredakteur Zeitschrift Internationale Politik, Mitglied der Geschäftsführung

STABSSTELLEN

IT-ABTEILUNG

Andreas Alvarez y Semtner
Leiter IT
Bahtiyar Edilbekov*
Leon Esselborn

KOMMUNIKATIONSABTEILUNG

Wiebke Ewering
Leiterin Kommunikation
Helga Beck
Lara Bührer*
Patrick Grünhag
Jana Idris
Karen Lohse*
Luise Rombach
Vincent Venus

MITGLIEDER- UND REGIONALFOREN

Dr. Steffen Zorn
Leiter Mitgliederbereich
Anna Lena Borgstedt
Sophie Domres*
Karoline Gil
Omid Gülland
Venetia Malim*
Evelyn Rehm
Laura Strömpel
Nazira Sultanova
Clemens Weißflog

PERSONALABTEILUNG

Panja Richter
Leiterin Personalabteilung
Christelle Wolff

VERANSTALTUNGS-ORGANISATION

Yulia Loeva
Leiterin Veranstaltungsorganisation
Siew-Mean Chan
Isabel Coleman
Charlotte von Fritsch*
Laima Lekeviciute
Nikolaus Reeg*

VERWALTUNG UND FINANZEN

Dr. Elke Dittrich
Leiterin Verwaltung
Erdenechimeg Amgalanbaatar
Ward Barakat
Katharina Benz
Anita Böschen*
Ghiath Borhan
Elena Chan
Winne Chan*
Irina Fink
Pauline Fischer*
Anna Furtak*
Kerstin Heinisch
Johannes Heretsch
Thuy Thuy Linh Luu
Anja Runge
Phan Khanh Tran
Bernd Willecke*

WEITERE STABSSTELLEN

Mark Winkler
Senior Projektleiter, Bau- und Liegenschaftsbetreuung
Dr. Steffen Zorn
Stellvertretender Direktor Strategische Partnerschaften

INFORMATIONSZENTRUM

Dennis Eden
Leiter Informationszentrum
Claudia Böhmer

ZEITSCHRIFTEN IP UND IP QUARTERLY

Martin Bialecki
Chefredakteur
Dr. Henning Hoff
Uta Kuhlmann
Charlotte Merkl
Dr. Joachim Staron

BÜRO DER DIREKTION UND DES VERWALTUNGS-DIREKTORS

Christoph Erber
Büroleiter
Rosa Blach*
Antonia Kraft
Laura Krug*
Tobias Bergner
Senior Policy Fellow

FORSCHUNGSINSTITUT

Dr. Christian Mölling
Forschungsdirektor
Dr. Roderick Parkes
Forschungsdirektor
Alicia von Voß
Forschungsmanagerin
Marcel Marek Bazalinski

FORSCHUNGSPROGRAMME

ALFRED VON OPPENHEIM-ZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE ZUKUNFTSFRAGEN

Dr. Roderick Parkes
Programmleiter
Serafine Dinkel
Dr. Anna-Lena Kirch
Dr. Georgios Kolliarakis
Milan Nič
Julian Rappold*
Slawomir Sierakowski
Constanze Vilgis*

Associate Fellows
Dr. Cornelius Adebahr
Mark McQuay
Zoran Nechev
Dr. Kim B. Olsen
Theresia Töglhofer
Adam Traczyk

Senior Associate Fellows
Josef Janning
Rainer Rudolph

AMERIKA

Dr. Dominik Tolksdorf (ab 01.06.2022)
Programmleiter
Sophia Becker*
Dr. Markus Jaeger
Julian Müller-Kaler

Associate Fellows
Prof. Dr. Andreas Falke
Prof. Dr. Detlef Nolte

CHINA/ASIEN

Didi Kirsten Tatlow*
Senior Fellow

DIPLOMATENAUSBILDUNG

Franziska Sophie Frank
Projektmanagerin
Isabel Reible*

IMPACT & INNOVATION LAB

Claire Luzia Leifert
Programmleiterin
Weronika Perlinski
Marie-Thérèse Schreiber*

FRANKREICH/DEUTSCH-FRANZÖSISCHE BEZIEHUNGEN

Dr. Claire Demesmay*
Programmleiterin
Jacob Ross
Research Fellow
Hatim Shehata*

Associate Fellows
Prof. Dr. Sabine Ruß-Sattar
Katrin Sold

GEOÖKONOMIE

Dr. Claudia Schmucker
Co-Programmleiterin
Shahin Vallée
Co-Programmleiter

Associate Fellows
Prof. Dr. Andreas Goldthau
Sima Kammourieh
Sebastian de Quant
Martin Wiesmann

INTERNATIONALE ORDNUNG UND DEMOKRATIE

Dr. Stefan Meister
Programmleiter
Alena Epifanova
Dr. Laura Gelhaus*
Anastasia Pociumban
Marina Solntseva*

Associate Fellows
Juulia Baer-Bader*
Wilfried Jilge
Sarah Pagung
Dr. Jacopo Maria Pepe*

Senior Associate Fellow
Markus Meckel*
Dr. Angela Stent

KLIMA UND AUSSENPOLITIK

Dr. Kira Vinke
Programmleiterin
Tim Bosch
Dr. Kai Kornhuber
Dr. Dana Schirwon

MIGRATION

Victoria Rietig
Programmleiterin

NAHER OSTEN UND NORDAFRIKA

Associate Fellows
Kristian Brakel*
Dina Fakoussa-Behrens
Dr. David Jalilvand
Inna Rudolf*
Joseph Sax*

Senior Associate Fellow
Kerstin Müller

SICHERHEIT UND VERTEIDIGUNG

Dr. Christian Mölling
Programmleiter
Sophia Becker*
Afra Herr
Miriam Katharina Heß
Johanna Kleffmann
Sofia Koller*
Dr. Gerrit Kurtz*
Ricarda Lindau
Dr. Aylin Matlé
Dr. András Rácz*
Florence Schimmel
Torben Schütz*
Elisabeth I-Mi Suh

Associate Fellows
Prof. Dr. Helmut Aust
Dr. András Rácz
Alexander Ritzmann
Stefan Scheller
Jacob Schrot
Torben Schütz

Senior Associate Fellow
Heinrich Brauß

STUDIENGRUPPEN

Dr. Claudia Schmucker
Leonie Stamm
Research Fellow
Dr. Henning Riecke*

TECHNOLOGIE UND AUSSENPOLITIK

Tyson Barker
Programmleiter
David Hagebölling
Christoph Mayer*
Madeleine Myatt*
Dr. Tim Rühlig
Kaan Sahin*
Valentin Weber

Senior Associate Fellow
Erich Clementi

MITGLIEDERSTATISTIK UND REGIONALFOREN

Stand: 30. April 2022

Die DGAP hat sich die dezentrale Vermittlung von Außenpolitik schon vor über 20 Jahren zur Aufgabe gemacht und diskutiert mithilfe ihrer sieben Regionalforen außenpolitische Themen und Hintergründe in ganz Deutschland (und darüber hinaus). So trägt die DGAP die wichtigsten außen- und geopolitischen Fragestellungen aus der Hauptstadt in die Fläche und fördert deutschlandweit ein besseres außenpolitisches Verständnis sowie Meinungsbildung.

Die DGAP hat derzeit mehr als 2.700 Mitglieder. Im Jahr 2021 kamen 221 Neumitglieder hinzu. Der Altersdurchschnitt liegt bei 49 Jahren.

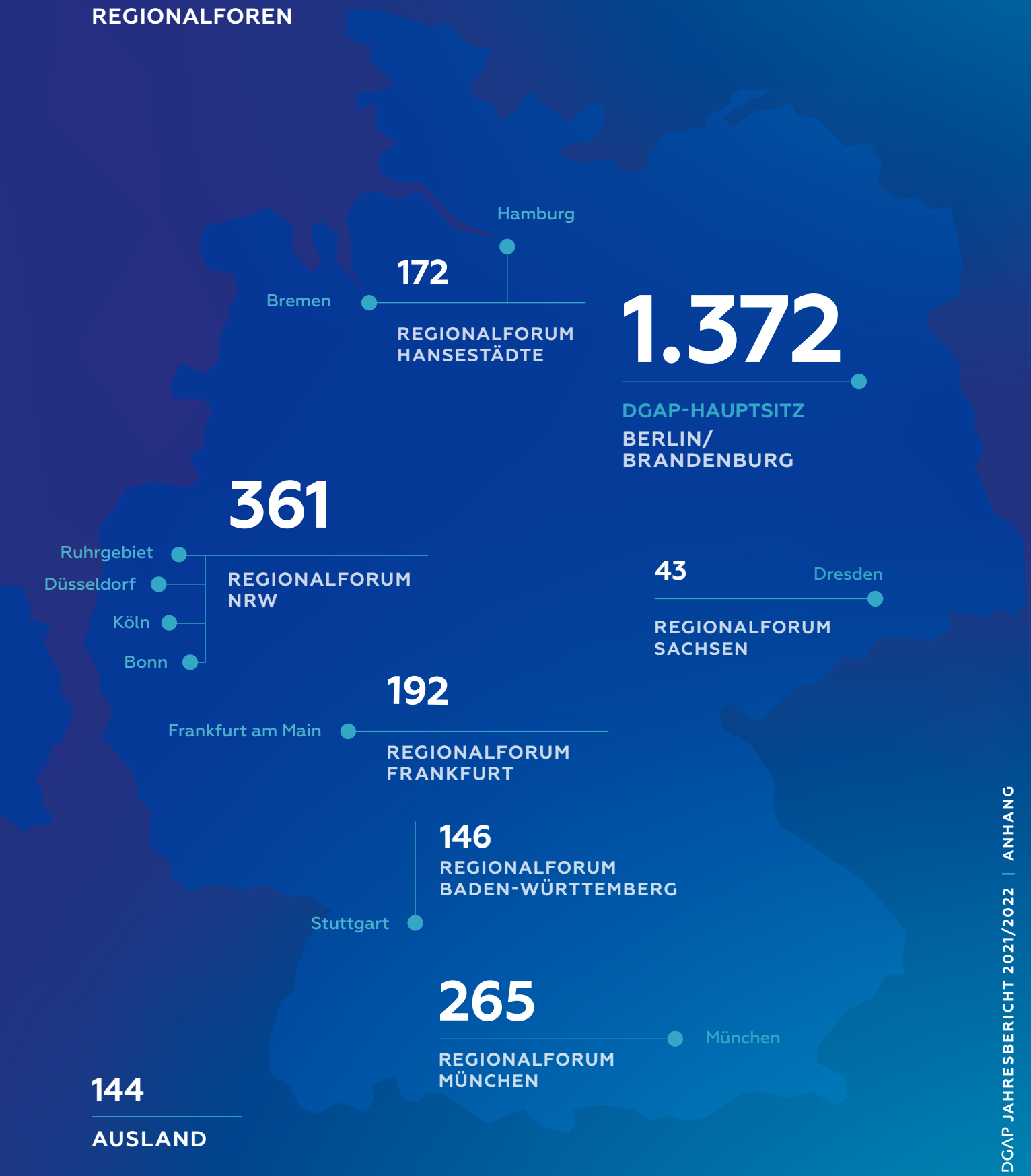
Zur Jungen DGAP zählen alle Mitglieder bis 35 Jahre. Sie verzeichnete im Berichtsjahr 152 Neumitglieder, darunter 102 Studierende unter 30. Die Mitglieder sind im Durchschnitt 28 Jahre alt. Die Junge DGAP richtet sich an alle, die sich für internationale Politik interessieren und nach Möglichkeiten suchen, ihr Wissen und ihr Netzwerk im Rahmen von Veranstaltungen einzubringen und zu erweitern. Am Mentoring-Programm haben bereits mehr als 200 Mitglieder teilgenommen. Im Jahr 2018 startete das Junge DGAP Fellowship-Programm in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut der DGAP. Auch in den Regionalforen ergänzt die Junge DGAP Angebote mit zahlreichen Veranstaltungen, Stammtischen und Unternehmensbesuchen.

Sie sind noch kein Mitglied der DGAP? Wir beantworten Ihre Fragen zu außenpolitischen Zusammenhängen, Herausforderungen und Chancen – und bieten Ihnen Forschungswissen für strategische Handlungsempfehlungen in einer globalisierten Welt. Werden Sie Teil des größten deutschsprachigen Netzwerks für Außenpolitik!

Mitgliedsanträge finden Sie auf:
dgap.org/de/mitgliedschaft

Oder Sie scannen einfach den QR-Code.

VERTEILUNG NACH REGIONALFOREN



IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER ...

Stand: 30. April 2022

Wir bedanken uns herzlich für die Zeit und die Leidenschaft, die unsere Ehrenamtlichen in die Regional-foren investieren!

DGAP REGIONALFORUM BADEN-WÜRTTEMBERG

Karoline Gil
Vorsitzende

Prof. Dr. Wolfgang Schuster
Vorsitzender

Weihua Wang
Junge DGAP

DGAP REGIONALFORUM BRÜSSEL

Prof. Dr. Michael Köhler
Vorsitzender

Carsten Berger
Vizevorsitzender

Jördis Maria Ferroli
Vizevorsitzende

Oliver Mersmann
Vizevorsitzender

DGAP REGIONALFORUM FRANKFURT

Christoph Kehr-von Plettenberg
Vorsitzender

Max Kayser
Junge DGAP

DGAP REGIONALFORUM HANSESTÄDTE

Dr. Edzard Schmidt-Jortzig
Vorsitzender

Lennart Werksnis
Junge DGAP

… IN DEN REGIONALFOREN UND IN DER JUNGEN DGAP

Christian Gerl
Junge DGAP

Ariane Schulz
Junge DGAP

Boris Aaron Rothe
Vorsitzender NRW/Köln

Oliver Wittke
Vorsitzender NRW/Ruhrgebiet

DGAP REGIONALFORUM MÜNCHEN

Dr. Benno Schwarz
Vorsitzender

Maximilian Keller
Junge DGAP

Jonas Schwarz
Junge DGAP

Benedikt Steinlehner
Junge DGAP

DGAP REGIONALFORUM NRW

Jonas Abs
Vorsitzender NRW/Bonn

Philip Ackermann
Junge DGAP Bonn

Lenka Heimöller
Vorsitzende NRW/Düsseldorf

DGAP REGIONALFORUM SACHSEN

Prof. Dr. Reiner Pommerin
Vorsitzender

Timo Frahm
Junge DGAP

Felix Klein
Junge DGAP

JUNGE DGAP VORSTAND

Joanna Klever
Co-Vorsitzende des Vorstands

Sabine Ries
Co-Vorsitzende des Vorstands

Carsten Berger
Vorstandsmitglied

Sena Staufer
Vorstandsmitglied

WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN!

Stand: 30. April 2022

DR. THORSTEN KLAßEN
Verwaltungsdirektor und Direktor
Strategische Partnerschaften

Die DGAP steht für unabhängige außenpolitische Expertise und forschungsbasierte Kompetenz. Mit ihrer Arbeit geht sie über die Tagesaktualität hinaus, trägt zur qualifizierten außenpolitischen Meinungsbildung bei und hilft, Handlungsoptionen in einer immer komplexeren Welt zu entwickeln.

Dass sie dies seit über 65 Jahren leisten kann, verdankt sie ihren Mitgliedern und Förderern. Das Auswärtige Amt unterstützt die DGAP durch eine institutionelle Förderung. Zahlreiche Stiftungen, Botschaften, Verbände, international agierende Unternehmen und Privatpersonen helfen, unsere Arbeit zu finanzieren. Sie alle sichern damit die Unabhängigkeit und Gemeinnützigkeit der DGAP.

Vielen Dank!

100.000 EURO UND MEHR

Auswärtiges Amt
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
Bundesministerium der Verteidigung (BMVg)
Dr. Arend Oetker
Europäische Kommission
Friede Springer Stiftung
Open Society Foundations
Otto Wolff Stiftung
Stiftung Mercator GmbH
Stiftungsfonds für Umweltökonomie und Nachhaltigkeit GmbH (SUN)

25.000 EURO UND MEHR

Alfred Freiherr von Oppenheim-Stiftung zur Förderung der Wissenschaften
Britische Botschaft Berlin
Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH (DIE)
Dokumentationsstelle Politischer Islam (Österreichischer Fonds zur Dokumentation von religiös motiviertem politischen Extremismus)
Harald und Gertrud Kühnen Stiftung
Sal. Oppenheim-Stiftung
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

10.000 EURO UND MEHR

Dr. Ursula Braun
Dr. Thomas Enders
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Jutta Freifrau von Falkenhausen
Norwegian Institute for Defence Studies
Ministry of Foreign Affairs of Estonia

5.000 EURO UND MEHR

Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

bis 5.000 EURO

Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)
Europäisches Hochschulinstitut (EUI)

DIE MITGLIEDER DES FÖRDERERKREISES

nach Beitragshöhe bis 30. April 2022

20.000 BIS 30.000 EURO

- Airbus Defence and Space GmbH
- BASF SE
- Deutsche Bank AG
- Dr. Martin Herrenknecht Verwaltungs GmbH
- Ernst & Young GmbH
- Goldman Sachs Gives gGmbH
- Google Germany GmbH
- Perella Weinberg GmbH
- PepsiCo Deutschland GmbH
- Prof. Dr. h.c. Roland Berger (privat)
- VINCORION – JENOPTIK Advanced Systems AG
- Vodafone Deutschland GmbH
- C.D. Wälzholz GmbH & Co. KG

10.000 BIS 19.999 EURO

- Bertelsmann SE & Co. KGaA
- Deutsche Post AG
- Deutsche Telekom AG
- d-fine GmbH
- Dr. Nicola Leibinger-Kammüller
- Evonik Industries AG
- goetzpartners Corporate Finance GmbH
- Metro AG
- Rheinmetall AG
- Rolls-Royce Power Systems AG
- Schubert & Salzer GmbH
- Shell Deutschland Oil GmbH
- Vontobel Holding AG

BIS 9.999 EURO

- Bayer AG
- BMW AG
- BP Europe SE
- Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)
- Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V. (BGA)
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V. (BDA)
- Commerzbank AG
- Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK)
- Deutsche Lufthansa AG
- Dr. Arend Oetker Holding GmbH & Co. KG
- Dr. Benno Schwarz
- Eurojet Turbo GmbH
- KfW Bankengruppe
- Knauf GIPS KG
- KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- KWS Saat SE & Co. KGaA
- Linde GmbH
- Media Consulta International Holding AG
- Mercedes-Benz Group AG
- Mitsubishi International GmbH
  Otto GmbH & Co. KG
- Peter Jungen Holding GmbH
- Peter Klöckner-Stiftung
- Philip Morris GmbH (PMG)
- Robert Bosch GmbH
- Rolls-Royce Deutschland Ltd. & Co. KG
- Siemens AG
- Siemens Energy Global GmbH & Co. KG
- Siemens Healthcare GmbH
- SMS Holding GmbH
- thyssenkrupp Steel Europe AG
- Volkswagen AG

FINANZBERICHT 2021

Stand: 31. Dezember 2021

Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V. (DGAP) wird durch die Beiträge ihrer Mitglieder, eine institutionelle Förderung des Auswärtigen Amtes sowie durch die Unterstützung von Einzelpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Verbänden finanziert. Diese breite Form der Unterstützung sichert der DGAP ihre Unabhängigkeit. Gleichwohl steht die DGAP Jahr für Jahr vor finanziellen Herausforderungen. Um ihre Ziele erreichen zu können, nimmt sie über Forschung und Publikationen, Veranstaltungen, die Zeitschrift Internationale Politik sowie das Informationszentrum weitere Mittel ein. Sie wirbt ferner kontinuierlich Spenden ein.

ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF DES JAHRES 2021

ERTRAGS-, VERMÖGENS- & FINANZLAGE

T€ = ABKÜRZUNG FÜR 1.000 EURO

Insgesamt kann die DGAP auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken, da es auch im Jahr 2021 gelungen ist, die Basisfinanzierung der Grundstrukturen der DGAP sicherzustellen.

Das Auswärtige Amt förderte die DGAP im Jahre 2021 institutionell mit T€ 1.564 (i. Vj. T€ 1.564). Für 2022 liegt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung ein Teilbescheid vor.

Die Anzahl der zahlenden Mitglieder blieb im Berichtszeitraum trotz der Covid-19-Pandemie recht stabil. Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 18 auf T€ 419 (i. Vj. T€ 437).

Die Gesamterträge sind im Vergleich zum Vorjahr um T€ 310 auf T€ 6.743 (i. Vj. T€ 6.433) gestiegen. Die Leistung der DGAP wird mittels zweier wesentlicher finanzieller Leistungsindikatoren widergespiegelt:

1. Erträge aus Projektmitteln T€ 2.784 (i. Vj. T€ 2.630);
2. Erträge aus Bundeszuschüssen des Auswärtigen Amtes außerhalb des Projektgeschäfts T€ 1.564 (i. Vj. T€ 1.564).

Bei einem leichten Anstieg der Anzahl der Projekte sind die Zahlungseingänge im Projektgeschäft mit T€ 3.602 (i. Vj. T€ 3.317) um T€ 285 gestiegen. Dies resultiert aus zusätzlichen Förderungen für bereits bestehende Projekte sowie umfangreichen Neubewilligungen – insbesondere für die Themenschwerpunkte Klima und Migration.

Die Gesamtaufwendungen stiegen ebenfalls gegenüber dem Vorjahr um T€ 352 auf T€ 6.736 (i. Vj. T€ 6.384). Die Aufwendungen enthalten im Wesentlichen:

1. Personalkosten i. H. von T€ 4.580 (i. Vj. T€ 4.258);
2. Sonstige Aufwendungen in Höhe von von T€ 1.584 (i. Vj. T€ 1.557).

Der Anstieg der Personalkosten lässt sich im Wesentlichen auf den erhöhten Personalstand im Forschungsinstitut zurückführen. Der Anstieg der sonstigen Aufwendungen resultiert insbesondere durch erhöhte Aufwendungen für die Instandhaltung der betrieblichen Räume.

Die größten Programme 2021 waren die „Arbeit der Forschungsdirektion“ mit Projektaufwendungen von T€ 1.016 (i. Vj. T€ 908), das Programm „Sicherheit und Verteidigung“ mit T€ 589 (i. Vj. T€ 697) sowie das „Alfred Freiherr von Oppenheim-Zentrum für Europäische Zukunftsfragen“ mit T€ 437 (i. Vj. T€ 508). Die Finanzierung des Forschungsinstituts erfolgte größtenteils durch private und öffentliche Projektzuwendungen.

Für das Jahr 2021 weist die DGAP einen Jahresüberschuss in Höhe von T€ 0,7 (i. Vj. T€ 1) aus. Mit dem Ergebnisvortrag aus den Vorjahren in Höhe von T€ 34,6 ergibt sich insgesamt ein Ergebnisvortrag von T€ 35.

Für die kommenden Jahre 2022 und 2023 strebt die DGAP ein ausgeglichenes Ergebnis an.

GEWINN- UND VERLUST-RECHNUNG DER DGAP E. V.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		2021	2020
		31.12.2021/EUR	31.12.2020/EUR
1.	Erträge aus Mitgliedsbeiträgen	419.494,20	436.693,92
2.	Zuwendungen aus Mitteln des Fördererkreises des DGAP e.V.	1.194.804,22	1.165.195,52
3.	Erträge aus Projektmitteln	2.783.554,09	2.630.348,96
4.	Bundeszuschüsse außerhalb des Projektgeschäfts	1.564.000,00	1.564.000,00
5.	Umsatzerlöse	446.108,81	422.726,33
6.	Sonstige Erträge	334.602,25	214.439,66
	Erträge gesamt	**6.742.563,57**	**6.433.404,39**
7.	Materialaufwand		
	Aufwendungen für bezogene Leistungen	**-337.561,91**	**-351.697,42**
8.	Personalaufwand		
a.	Löhne und Gehälter	-3.822.505,70	-3.532.732,23
b.	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-757.795,56	-724.959,51
	Personalaufwand gesamt	**-4.580.301,26**	**-4.257.691,74**
9.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-234.268,66	-217.149,41
10.	Sonstige Aufwendungen	-1.583.902,82	-1.557.297,41
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.361,22	0,17
12.	**ERGEBNIS NACH STEUERN**	**1.167,70**	**49.568,58**
13.	Sonstige Steuern	-501,47	-48.501,47
14.	**JAHRESÜBERSCHUSS**	**666,23**	**1.067,11**
15.	Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	34.647,39	33.580,28
16.	**ERGEBNISVORTRAG**	**35.313,62**	**34.647,39**

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss – einschließlich Anhang und Lagebericht – ist von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 29.04.2022 versehen worden.

BILANZ DES DGAP E.V.

Stand: 31. Dezember 2021

AKTIVA		2021	2020
		31.12.2021/EUR	31.12.2020/EUR
A.	**ANLAGEVERMÖGEN**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
	Entgeltlich erworbene Software	**314.937,00**	**399.462,50**
II.	**Sachanlagen**		
1.	Grundstücke mit Geschäftsbauten	4.980.194,20	5.028.940,69
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.834,00	144.432,50
3.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	135.983,31	0,00
		5.249.011,51	**5.173.373,19**
		5.563.948,51	**5.572.835,69**
B.	**UMLAUFVERMÖGEN**		
I.	**Vorräte**		
	Verbrauchsmaterial	**1.735,32**	**2.314,49**
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	112.044,36	232.374,79
2.	Forderungen aus Beiträgen	27.888,72	30.670,09
3.	Forderungen aus der Abwicklung von Projekten	5.068.218,87	2.371.338,70
4.	Forderungen aus Bau Auswärtiges Amt	2.130.708,81	0,00
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	21.689,72	32.225,74
		7.360.550,48	**2.666.609,32**
III.	**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**	**1.562.448,32**	**1.027.378,80**
		8.924.734,12	**3.696.302,61**
C.	**RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**	**41.896,45**	**39.381,61**
AKTIVA GESAMT		**14.530.579,08**	**9.308.519,91**

PASSIVA	2021	2020
	31.12.2021/EUR	31.12.2020/EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Vereinskapital	**1.646.366,10**	**1.646.366,10**
II. Ergebnisvortrag	**35.313,62**	**34.647,39**
	1.681.679,72	**1.681.013,49**
B. SONDERPOSTEN		
1. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	**3.442.461,94**	**3.448.959,12**
2. Sonderposten aus noch nicht verwendeten Fördermitteln vom Fördererkreis	**167,04**	**30.167,04**
	3.442.628,98	**3.479.126,16**
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	**225.800,00**	**277.900,00**
2. Sonstige Rückstellungen	**143.279,00**	**159.761,00**
	369.079,00	**437.661,00**
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77.699,83	77.712,62
2. Verbindlichkeiten aus der Abwicklung von Projekten	6.348.058,84	3.363.852,28
3. Verbindlichkeiten aus Bau Auswärtiges Amt	2.130.708,81	0,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	254.408,50	169.359,99
davon aus Steuern EUR 197.917,45 (i. Vj. EUR 151.076,75)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3.071,43 (i. Vj. EUR 6.694,71)		
	8.810.875,98	**3.610.924,89**
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**226.315,40**	**99.794,37**
PASSIVA GESAMT	**14.530.579,08**	**9.308.519,919**

DGAP

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR AUSWÄRTIGE POLITIK E.V.

Rauchstraße 17/18 | 10787 Berlin
Präsident: Dr. Thomas Enders
info@dgap.org
+49 30 25 42 31-0
Vereinsregisternummer: VR 20658 Nz

www.dgap.org
www.internationalepolitik.de
www.ip-quarterly.com

Twitter: @dgapev, @Int_Politik, @IPQuarterly
LinkedIn: linkedin.com/company/90658
Instagram: instagram.com/dgapev
Facebook: facebook.com/dgapev
YouTube: youtube.com/user/DGAPeV

IMPRESSUM

© April 2022

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V.

Redaktion: Wiebke Ewering, Jana Idris

Design/Art Direction: Lara Bührer, Luise Rombach

Designkonzept: Soapbox, designbysoapbox.com

Lektorat: Uta Kuhlmann

Druck: Elbe Druckerei

Bildnachweise

S. 3: © DGAP / Zsófia Pölöske **S. 5:** © DGAP / Zsófia Pölöske; © DGAP / Anita Back **S. 6:** © Reuters / Jonathan Ernst; IMAGO / Bernd Elmenthaler; IMAGO / ZUMA Press; IMAGO / ZUMA Press **S. 7:** © IMAGO / photothek; IMAGO / Xinhua; IMAGO / ZUMA Wire; IMAGO Cavan Images, IMAGO / Xinhua; IMAGO / Arnulf Hettrich, Reuters / Zohra Bensemra **S. 8:** © DGAP / Anita Back **S. 10:** © DGAP / Zsófia Pölöske **S. 11:** © DGAP / Nadine Zillige **S. 12:** © DGAP / Anita Back **S. 13:** © DGAP / Zsófia Pölöske; © DGAP / Anita Back **S. 19:** © Antoine Doetsch; © DGAP / Annette Hornischer **S. 21:** © DGAP / Zsófia Pölöske **S. 22-23:** Neubauer: Privat, Özdemir: S. Kaminski, Risse: Martin Funck, Müller: Körber Stiftung, Kaiser: © DGAP / Dirk Enters **S. 28-29:** © DGAP / Zsófia Pölöske; private Bilder **S. 32-33:** private Bilder **S. 34:** © DGAP/Zsófia Pölöske

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER

DIREKTOR
Dr. Guntram Wolff (ab 01.08.2022)
Büroleiter: erber@dgap.org
Persönliche Assistentin: kraft@dgap.org

VERWALTUNGSDIREKTOR
Dr. Thorsten Klaßen
+49 30 25 42 31-117
klassen@dgap.org
Persönliche Assistentin: benz@dgap.org

CHEFREDAKTION
Martin Bialecki
Internationale Politik
+49 30 25 42 31-145
bialecki@dgap.org
ip@dgap.org

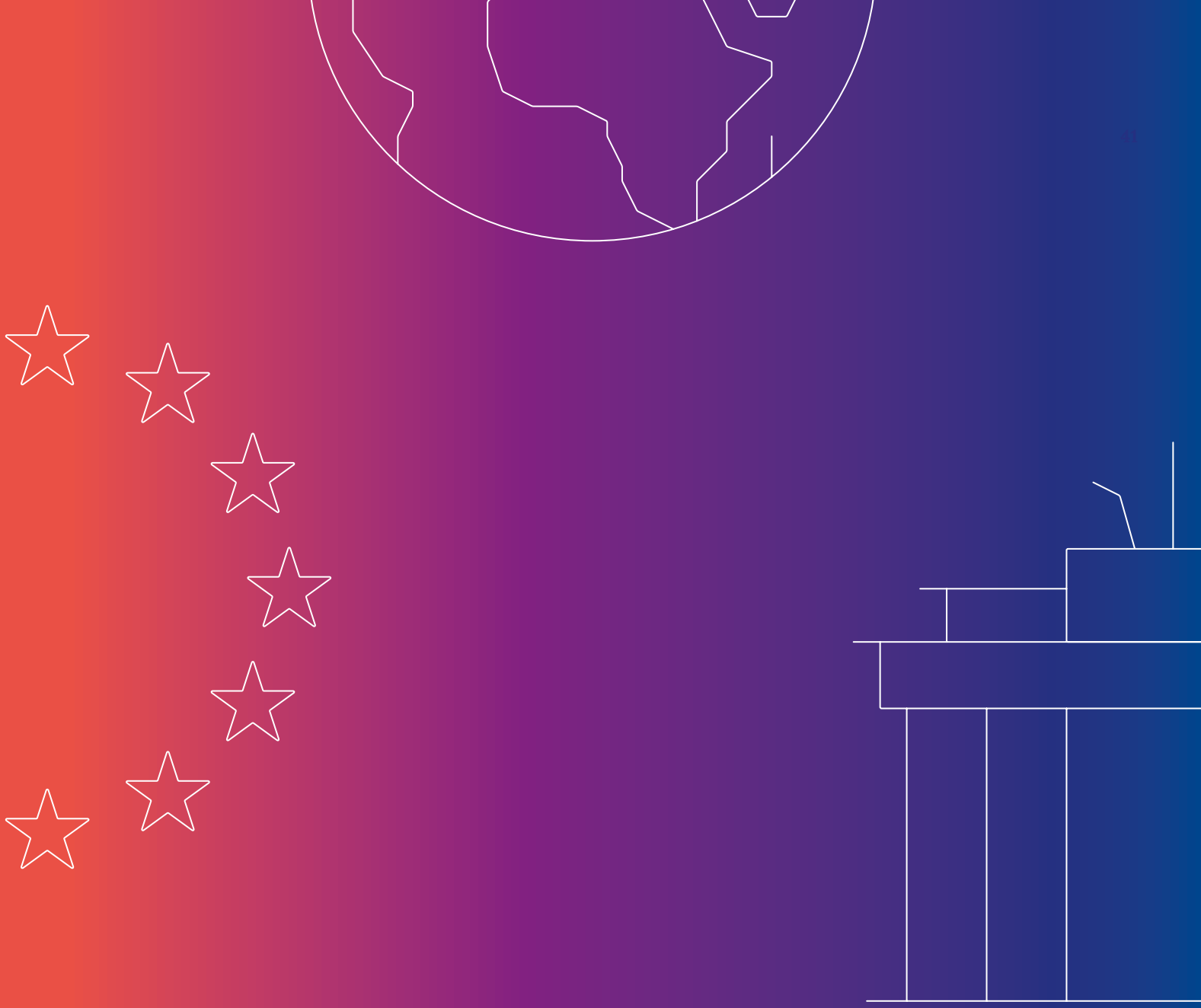
FÖRDERER UND MITGLIEDER
Dr. Steffen Zorn
+49 30 25 42 31-196
zorn@dgap.org

INFORMATIONSZENTRUM
Dennis Eden
+49 30 25 42 31-201
iz@dgap.org

KOMMUNIKATION
Wiebke Ewering
+49 30 25 42 31-132
ewering@dgap.org

REZEPTION
Elena Chan
+49 30 25 42 31-177
e.chan@dgap.org

VERANSTALTUNGEN
Yulia Loeva
+49 30 25 42 31-128
loeva@dgap.org



DGAP

Deutsche Gesellschaft für
Auswärtige Politik e.V.

Follow us @dgapev